

BETEILIGUNG IST WILLKOMMEN

Interessierte Vereine, Verbände, Organisationen, Betriebe, Einzelpersonen, Funktionsträger:innen kommunaler Behörden aus dem Rhein-Erft-Kreis, die sich gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung positionieren, können sich am Runden Tisch beteiligen. Voraussetzungen für die Mitgliedschaft sind

- die aktive Mitarbeit am Runden Tisch und – damit verbunden –
- die Beteiligung an möglichen AGs und Aktivitäten,
- die inhaltliche Auseinandersetzung zu den Themen des Runden Tisches,
- Impulse für organisationsinterne Auseinandersetzung mit Rassismus- und Antisemitismuskritik,
- die Kritik an jeglichen Formen von Diskriminierung, Macht- und Herrschaftskritik, Empowerment, Critical Whiteness und Awareness zu setzen und
- die Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen und Coachings.

Wenn du dich/ihr euch ebenfalls am Runden Tisch im Rhein-Erft-Kreis engagieren möchtest/möchtet, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

Der Runde Tisch trifft sich einmal im Monat. Die Bedingung für die Teilnahme ist deine persönliche Zustimmung bzw. die deines Vereins oder deiner Initiative, zu den Werten und Zielen des Runden Tisches.

KOORDINATION UND KONTAKT

Der Runde Tisch wird durch das Aktionsbündnis für Demokratiestärkung und Antirassismus koordiniert. Bei Interesse an einer Beteiligung und Fragen könnt ihr euch an uns wenden:

Mail: ada@ash-sprungbrett.de

Tel.: 02271 6771456

www.ada-rheinerft.de

(> Unser Angebot >Runder Tisch gegen Rassismus im Rhein-Erft-Kreis)



ENGAGEMENT ZÄHLT



Fahnen gegen Rassismus im Rhein-Erft-Kreis: auch ein Projekt des Runden Tisches. So können die Bürgerinnen und Bürger in der Region Haltung zeigen und ein Signal setzen. Fahnen in kleinem und großem Format sind erhältlich unter:

www.keinortfuerrassismus.de

Der „Runde Tisch gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung“ (RTgRAD oder kurz Runder Tisch) wurde im Jahr 2020 gegründet. Er entstand im Rahmen einer Demokratiekonferenz aus dem Wunsch der teilnehmenden Akteure unterschiedlicher Organisationen sich zu vernetzen.

Heute ist er ein unabhängiger Zusammenschluss von Organisationen, die sich für ein demokratisches und gleichberechtigtes Miteinander im Rhein-Erft-Kreis einsetzen und sich gegen Rassismus, Antisemitismus und jegliche Art von Diskriminierung engagieren. Daran beteiligen sich ehren- und hauptamtlich tätige Personen aus dem Rhein-Erft-Kreis.



WAS UNS WICHTIG IST

Als Runder Tisch positionieren wir uns gegen Rassismus, Antisemitismus, jede Form der Diskriminierung, gegen extrem rechte Inhalte und Akteur:innen, die diese vertreten. Wir setzen uns für ein demokratisches und gleichberechtigtes Miteinander im Rhein-Erft-Kreis ein.

Uns ist dabei wichtig, dass all diese Phänomene als gesamtgesellschaftliche Herausforderung begriffen werden. So nehmen wir mit unseren Aktionen und Analysen explizit auch die sogenannte Mitte der Gesellschaft in den Blick, die nach aktuellen Studien eindeutig auch rassistische und diskriminierende Strukturen aufweist. Dies beeinflusst unser aller Denken und Handeln und bietet zudem Anknüpfungspunkte für extrem rechte Inhalte und Politik.

Wir möchten mit unserer Arbeit institutionelle und strukturelle Ungleichbehandlung sichtbar machen, die Gesellschaft, kommunale Politik und Behörden in die Verantwortung nehmen und Impulse zur öffentlichen Thematisierung von Rassismus und Diskriminierung setzen.

Wir möchten unsere eigenen diskriminierenden Denkmuster und Strukturen in den Blick nehmen und die oben genannten Phänomene offen und gemeinsam angehen.

Der Runde Tisch gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung im Rhein-Erft-Kreis ist ein Ort für:

- den Austausch über aktuelle Herausforderungen, Bedarfe und Problemlagen im Zusammenhang mit den Themen Rassismus, Antisemitismus, Diskriminierung und der extremen Rechten.
- das Planen und Umsetzen von Aktionen.
- das Setzen von Impulsen und Themen für öffentliche Diskurse.
- das Entwickeln gemeinsamer Handlungsstrategien und Veranstaltungen.

Beteiligte Organisationen sind u.a.:

- Aktionsbündnis für Demokratiestärkung und Antirassismus im Rhein-Erft-Kreis/ ASH-Sprungbrett e.V.
- Antidiskriminierungsbüro (ADB) im Rhein-Erft-Kreis, DRK KV Rhein-Erft-Kreis
- Brühler Initiative für Völkerverständigung e.V.
- Caritas Erziehungs- und Familienberatung Kerpen
- hab8cht e. V. – Haltung zeigen für eine menschenfreundliche Demokratie in Europa
- Hürther Brücke der Kulturen e.V.
- Initiative Schüler für Schüler
- Integrationsbeauftragte der „Aktion Neue Nachbarn“
- Integrationsbeauftragte der Städte Bedburg, Erftstadt, Kerpen, Wesseling
- Integrationsrat der Stadt Wesseling
- Kath. Kirchengemeinden Rhein-Erft-Kreis
- Kreiskatholikenrat
- KreisSportBund Rhein-Erft e.V.
- Seebrücke Brühl
- Sozialdienst katholischer Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V.